

Kreistag Landkreis Konstanz

Antrag der CDU, Freien Wähler, SPD, Grünen und FDP Fraktionen

Resolution zur Unterstützung der internationalen Region Bodensee - frei von Agro-Gentechnik

Zur Unterstützung und Sicherstellung einer internationalen Region rund um den Bodensee, die frei von Agro-Gentechnik ist, beschließt der Kreistag des Landkreises Konstanz folgende Resolution:

1. der Landkreis Konstanz bekennt sich zur traditionellen bäuerlichen Landwirtschaft ohne Agro-Gentechnik - der Landkreis Konstanz soll eine gentechnikfreie Anbauregion bleiben.
2. der Landkreis Konstanz unterstützt den Verbraucherwunsch nach sauberen und natürlichen Lebensmitteln ohne Gentechnik und nützt alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel zur Verhinderung des Anbaus von gentechnisch veränderten Organismen (GVO).
3. die Erzeuger und Verarbeiter von Lebensmitteln werden aufgefordert, ihre Produkte „ohne Gentechnik“ zu produzieren, zu verarbeiten und gemäß Gentechnikgesetz entsprechend zu kennzeichnen.
4. die Fachberater für Pflanzen-, Obst- und Gemüsebau im Landwirtschaftsamt des Kreises werden auch zukünftig keinerlei Empfehlung zum Anbau genveränderter Pflanzen abgeben.
5. bei der Verpachtung von kreiseigenen landwirtschaftlichen Flächen wird sichergestellt, dass keine gentechnikveränderten Pflanzen angebaut werden. Die Kommunen im Kreis werden aufgefordert ihre Flächen ebenfalls nur für den gentechnikfreien Anbau zur Verfügung zu stellen. In die Pachtverträge wird in Zukunft eine dementsprechende Unterlassungserklärung von den Pächtern aufgenommen.
6. in Einrichtungen des Landkreises, sollen in Cafeterien und Kantinen möglichst Lebensmittel angeboten werden, die in regionalem Anbau gentechnikfrei erzeugt sind. Der Kreistag empfiehlt den Städten und Gemeinden, sowie anderen öffentlichen Einrichtungen im Landkreis Konstanz (z.B. Kindergärten, Schulen, Heimen oder Krankenhäusern), sich anzuschließen.
7. der Kreistag fordert Landes- und Bundesregierung auf, alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen und alles für eine gentechnikfreie Landbewirtschaftung und Ernährung in Land, Bund und Europas Regionen zu unternehmen.

Begründung:

Die Bodenseeregion und mit ihr der Landkreis Konstanz ist, wie fast ganz Baden-Württemberg, das angrenzende Bayern, das Land Vorarlberg und auch die gesamte Schweiz, geprägt von einer bäuerlichen Land- und Forstwirtschaft. Gleichzeitig ist der Bodenseeraum wegen seiner vielfältigen und intakten Natur- und Kulturlandschaft eine der Top-Tourismusregionen Europas (3,1 Millionen Übernachtungen im Jahr 2012). Der Landkreis Konstanz hat viele gastronomische Betriebe die Spitzenprodukte anbieten und einen ländlichen Raum mit einer starken Landwirtschaft. Der Bodenseeraum ist die Genießer-Region Baden-Württembergs und für seine vielfältigen Erzeugnisse wie Obst, Gemüse, Wein und viele mehr auch weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Geschätzt werden vor allem die Vielfalt und Qualität der Produkte.

Darauf wiederum gründen auch das große Potential, der hervorragende Ruf und die Chancen der Gegend als internationale Tourismusregion.

Fast 90 Prozent der deutschen Bevölkerung wollen laut einer repräsentativen Umfrage des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) im Auftrag des Bundesumweltministeriums (BMU) keine Produkte kaufen, die gentechnisch verändert sind oder gentechnisch veränderte Bestandteile enthalten. Gefahren für Mensch, Tier und Umwelt können nicht ausgeschlossen werden. Dies gilt insbesondere auch für schleichende Verunreinigungen, die durch Pollenflug gentechnisch veränderter Pflanzen in der Natur sowie durch Vermischungen mit diesen bei Transport und Verarbeitung verursacht werden. Eine Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland unterstützt danach die Forderung, den Anbau generell zu verbieten.

Gleichzeitig sieht die Mehrheit der Betriebe aus Landwirtschaft, Garten- und Obstbau, aber auch die überwiegende Mehrheit der weiterverarbeitenden Betriebe des Ernährungs- und Gastronomiegewerbes im Landkreis sowie die ZG Raiffeisen eG nach wie vor keine Notwendigkeit, GVO zu erzeugen und weiterzuverarbeiten. Zulieferer aus Obst- und Gemüsebau am Bodensee wie die Marktgemeinschaft Bodenseeobst eG oder die Reichenau-Gemüse eG, die den Lebensmitteleinzelhandel beliefern, müssen diesem schon lange die Gentechnikfreiheit ihrer Produkte garantieren.

Im Landkreis Konstanz und angrenzend gibt es derzeit keinen kommerziellen und keinen Versuchsanbau von gentechnisch veränderten Pflanzen. Viele Kreise, Kantone und Länder rund um den See haben sich, teils schon vor Jahren, zu gentechnikfreien Regionen erklärt und sind um die Gentechnik-Freiheit bemüht. Das benachbarte Bayern spricht sich sehr deutlich für ein gentechnikbaufreies Bayern aus und die bayrischen Kreise im benachbarten Allgäu haben sich in Resolutionen ebenfalls zur Gentechnikfreiheit bekannt. Das Land Vorarlberg ist Mitglied des Netzwerks der gentechnikfreien Regionen Europas sowie der Initiative „Gentechnikfreie Region Bodensee“. Das Vorarlberger Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung spricht ein klares Verbot für das Aussetzen oder Aussäen gentechnisch veränderter Organismen in der Natur aus. Die Schweiz macht seit 2005 sehr gute Erfahrungen mit einem landesweiten Anbaumoratorium für Gentech-Pflanzen, so dass die Schweizer Kantone am Bodenseeufer ebenfalls gentechnikfrei sind.

Die deutliche Erklärung als Agro-Gentechnikfreie Region Landkreis Konstanz ist eine einzigartige Chance für den Landkreis Konstanz und seine Menschen sowie für die wunderschöne, kulturell und naturräumlich durch den See eng verbundene, internationale Tourismusregion Bodensee. Sie entspricht dem Willen der überwiegenden Mehrheit von Bevölkerung, Betrieben und Besuchern im Kreis.